

## Lagebericht

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwirtschaft Eisenach GmbH wurde am 20.12.1990 gegründet und in das Handelsregister beim Amtsgericht Jena unter HRB 400602 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmalig am 26.07.1996 geändert.

Das Stammkapital beträgt € 404.227,36 und wird zu 100% von der Stadt Eisenach gehalten.

Tätigkeit des Unternehmens ist die Durchführung von Bestattungen und aller damit verbundenen Leistungen sowie die Bestandsverwaltung von einem Parkhaus und einem Wohn- und Geschäftshaus. Sonstige, der Erfüllung des Gesellschaftszweckes dienende Maßnahmen, dürfen vorgenommen werden.

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung. Alleiniger Geschäftsführer im Jahr 2017 war Herr Joachim Gummert.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden 2 Gesellschafterversammlungen statt. Hier wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 - Beschluss zur Verwendung des Jahresüberschusses und Wirtschaftsplan 2017

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1. Branchensituation

Der Bestattungsmarkt in Eisenach wird von mehreren örtliche Anbietern sowie auswärtigen Bestattungsunternehmen bearbeitet.

Die Anzahl der Sterbefälle belief sich im 10-Jahresdurchschnitt (2008-2017) auf 556,7. Es ist davon auszugehen, dass sich auch künftig die Fallzahlen auf diesem Niveau bewegen werden.

Die Stadtwirtschaft Eisenach GmbH ist im Bereich der Stadt Eisenach das marktführende Unternehmen in dieser Branche. Die Anzahl der betreuten Sterbefälle korrespondiert (587) mit der o.g. Fallzahl, wobei anzumerken ist, dass von der Gesellschaft nicht ausschließlich Sterbefälle von in Eisenach gemeldeten Personen betreut werden.

#### 2.2. Geschäftsverlauf

Die Anzahl der betreuten Sterbefälle im Geschäftsjahr stieg um 5,77% gegenüber dem Vorjahr. Die Gesellschaft konnte ihre Marktführerposition ausbauen.

### **2.3.1 Ertragslage**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 129,2 T€ (Vorjahr 89,2T€) wird maßgeblich durch das Ergebnis des Bestattungsinstitutes geprägt. Die Umsatzerlöse fallen mit T€ 1.146,9 im Vergleich zum Vorjahr mit 1.105,0 T€ um 41,9 T€ höher aus. Die Umsatzsteigerung ist auf die gestiegene Anzahl von Sterbefällen zurückzuführen. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes und der im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Personalaufwendungen konnte der Jahresüberschuss gesteigert werden. Die Ertragslage ist zufrieden stellend.

### **2.3.2. Finanzlage**

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt 67,7 %. Das Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital beträgt 32,5% (Verschuldungsgrad). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ausschließlich langfristige Objektfinanzierungsmittel.

Investitionen wurden in Höhe von 1,3 T€ für Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

Die Liquiditätslage unserer Gesellschaft ist zufriedenstellend; es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten. Bei Bedarf stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

## **2.4. Vermögenslage**

### **2.4.1 Anlagevermögen**

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 2.300,9 T€ (Vorjahr 2.449,0 T€). Dies entspricht einem Anteil von 74,5% (Vorjahr 77,4%) der Bilanzsumme. Die Veränderungen des Anlagevermögens sind im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

### **2.4.2. Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen, das sich insbesondere aus "Forderungen" und "Flüssigen Mitteln" zusammensetzt, ist bei der Gesellschaft mit 786,1 T€ bilanziert.

### **2.4.3. Eigenmittel**

Die Eigenmittel der Gesellschaft betragen 2.098,2 T€ (Vorjahr 2.028,8 T€), das sind im Geschäftsjahr 68,0 % (Vorjahr 64,1 %) der Bilanzsumme.

### **2.4.5. Fremdkapital**

In den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Finanzierungsmittel von Kreditinstituten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurden 169,2 T€ planmäßig getilgt.

#### **2.4.6. Zusammenfassende Aussagen zur Vermögens- und wirtschaftlichen Lage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens positiv.

#### **3. Risiken und Chancen für die künftige Entwicklung**

Risiken werden insbesondere in der Zunahme von sogenannten Billigbestattungen gesehen.

Die Chancen für das Geschäftsfeld „Bestattungen“ resultieren aus der nunmehr seit Jahren gefestigten Marktposition und der damit verbundenen relativen Unternehmensgröße, aus welcher ein vergleichsweise hohes Maß an Hochverfügbarkeit resultiert.

Ferner sind durch die weitgehend abgeschlossenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bestattungsinstitut die Voraussetzungen vorhanden, die Angebotspalette künftig zu erweitern und den Markterfordernissen anzupassen.

#### **4. Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde mit Umsatzerlösen von 1.110,6 T€ gerechnet, vereinnahmt wurden 1.146,9 T€. Die Abweichung ist aufgrund angestiegener Fallzahlen und damit gesteigener Umsätze im Bereich Bestattungen zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2018 gehen wir davon aus, dass der Marktanteil bei moderat angepassten Dienstleistungspreisen gehalten werden kann. Wir planen im Geschäftsjahr 2018 - ausgehend von Umsatzerlösen von rd. 1.074,0 T€ und Aufwendungen von rd. 1.219,5 T€ - mit einem Ergebnis von ca. -153,7 T€. Das Ergebnis ist im Wesentlichen beeinflusst durch die Notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Parkhaus (Reparatur/Betonsanierung in Höhe von 200,0 T€)

#### **5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Die Gesellschaft verwendet nur originäre Finanzinstrumente. Diese betreffen auf der Aktivseite Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Liquide Mittel und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten.

Das Risiko des Ausfalls der Forderungen wird über Einzel- und Pauschalwertberichtigungen minimiert. Geldanlagen erfolgen nur bei Banken mit Einlagensicherung.

Die Verbindlichkeiten umfassen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die das Anlagevermögen der Gesellschaft finanziert ist, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonstige Verbindlichkeiten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich überwiegend um durch Bürgschaften und Grundpfandrechte gesicherte Darlehen. Im Rahmen des Risikomanagements wird der Auslauf von Zinsbindungen überwacht.

Derivative Finanzinstrumente kommen in der Gesellschaft nicht zum Einsatz.

Eisenach, den 20.06.2018

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Joachim Gummert  
Geschäftsführer